

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1871

342 (16.12.1871) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 342. (Zweites Blatt)

Samstag den 16. Dezember

1871.

Bekanntmachung.

Zur Vornahme von **Fahrniß-Vfändungen** wird ein geeignetes heizbares Lokal in Mitte der Stadt zu mietben gesucht. Anerbietungen mit Angabe des Mietpreises sind alsbald schriftlich bei diesem Secretariate abzugeben.

Karlsruhe, 15. Dezember 1871.

Gemeinderath.

Lauter. H. Roys.

Eine Fahrnißversteigerung,

wobei **Möbel, Bettladen und Bettwerk, Matrasen, Weißzeug, Kleidung** — insbesondere auch **Diener-Kiv. ee und Militärkleider**, sodann auch **Kanapee, Stühle, Alkov-Vorhang, Boden-teppich und Eibstbaum-Zierathen** in's Aufgebot kommen, findet **nächsten Montag den 18. d. M., Nachmittags 2 Uhr**, in **Nr. 77 der Bahringersstraße** hier durch den **Unterzeichneten** statt.

J. Scharpf, Commissionär.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden **Samstag den 16. Dezember d. J., Nachmittags 2 Uhr**, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert:

verschiedene Möbel.

Karlsruhe, den 15. Dezember 1871.

Schäfer, Gerichtsvollz. eber.

Wohnungsanträge und Verträge.

* **Amalienstraße 22** ist der zweite Stock zu vermieten und auf den 23. April zu beziehen.

Zimmer zu vermieten.

* **Eophienstraße 20** ist sogleich oder auf den 1. Januar ein hübsch möblirtes, auf die Straße gebendes Zimmer zu vermieten; auf Verlangen mit Kost.

* Ein gut möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, ist sogleich oder auf den 1. Januar an einen soliden Herrn zu vermieten. Zu erfragen **Kronenstraße 42**, zwei Stiegen hoch.

* **Waldhornstraße 16**, im zweiten Stock, ist ein großes, schön möblirtes und gut heizbares Zimmer auf 1. Januar an einen soliden Herrn zu vermieten. — Ebendasselbst wird ein junges, fleißiges Mädchen zur Aushilfe auf die Dauer von vier Wochen sofort gesucht.

* **Bahnhofstraße 3** ist ein schön möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Januar zu vermieten. Näheres im zweiten Stock.

Zimmergesuch.

* Ein kleines, heizbares Zimmer, mit oder ohne Möbel, wird sofort zu mietben gesucht.

Adressen bittet man **Erbprinzenstraße 25** parterre abzugeben.

* Ein Polytechniker sucht auf 1. Januar f. J. ein einfach möblirt. s Zimmer zu mietben. Gefällige Offerten beliebe man unter Chiffre **K.** nebst Preisangabe im Kontor des Tagblattes abzugeben. *Keller fällt ab*

N. B. Nr. 3458. Zimmer-Gesuch. Ein helles, freundliches Zimmer (mit Nordlicht), für ein Maler Atelier geeignet, wird sogleich oder auf nächstes Quartal zu mietben gesucht. Adressen hie. da sind a. zug. ben auf dem **Commissions-Bureau von J. Scharpf, Karlsstraße 43.**

Dienst-Anträge.

* 2.2. Ein Mädchen, welches kochen, waschen und puzen kann, findet eine Stelle auf **Weihnachten**: **Leopoldstraße 27** parterre.

* Auf **Weihnachten** wird ein solides Mädchen gesucht, welches gut bürgerlich kochen, waschen, puzen und alle sonstigen häuslichen Arbeiten verrichten kann. Zu erfragen **Bahnhofstraße 2** eine Stiege hoch.

* 2.1. Eine Köchin, welche selbstständig kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig un-erzieht, sowie eine gefestete Person oder Kindersfrau, welche gut mit Kindern umzugehen weiß, finden auf nächstes Zul Stellen. Gute Zeugnisse sind erwünscht. **Näh res Kriegsstraße 69.** *Justiz*

* **Steinstraße 13** wird auf **Weihnachten** eine tüchtige Köchin gesucht; ebenso ein Kellermädchen.

* Ein Mädchen, welches kochen, waschen, puzen und nähen kann, wird auf **Weihnachten** von einer kleinen Komit. in Dienst gesucht: **Kriegsstraße 21** parterre.

* Ein r. inliches, im Kochen und allen Hausarbeiten erfahrenes Mädchen, welches auch Liebe zu Kindern hat, findet auf **Weihnachten** eine Stelle. Näheres **Karl-Friedrichstraße 24** im Laden links.

Dienst-Gesuch.

* Ein solides Mädchen, welches gut kochen, nähen und bügeln kann, sowie in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und sich denselben willig unterzieht, sucht auf **Weihnachten** bei einer Herrschaft eine Stelle. Zu erfragen **Amalienstraße 15** im Hinterhaus.

300 Gulden

werden in's Amt Erlingen gegen dreifachen Verlag begehrt. Gesuche sind im Kontor des Tagblattes unter **Nr. 180** anzugeben. *Weill. Keller fällt ab*

Bureau für Arbeitnachweis, **Waldstraße 65** dahier.

* Gefällige Offerten der Herren Arbeitgebenden und Arbeitnehmenden vermittelt gegen billige Gebühr **C. Br. ee**, Geschäftsgent.

Zugelaufener Hund.

* **Mittwoch** Abend ist ein kleines, schwarzes gelbes **Hündchen** mit langen Haaren und einem gelbbernen Halsband zugelaufen. Abzuholen beim Diener des Herrn General von **Roiberg**: **äußerer Zirkel 3.**

* **Besten Montag** kam auf der **Mühlburger** Weide ein **Bettuch** mit dem Namen **S. D. 18** abhanden. Die Person, welche dasselbe mitgenommen hat, wird dringend gebeten, solches auf dem nämlichen Orte abzugeben, wo nicht, so wird sie öffentlich bekannt gemacht.

Hund Verkauf.

* In der **Walhornstraße 10** ist ein schöner, junger **Rattenfänger** zu verkaufen. Zu erfragen im **Hinterhaus** eine Stiege hoch.

Verkaufsanzeigen.

* 3.3. Ein gutes **Klavier**, für einen Anfänger geeignet, ist billig zu kaufen: **innerer Zirkel 10** im dritten Stock.

Ein noch gut erhaltener **Velrock** ist billig zu verkaufen bei

Eduard Bösch.

* Ein eleganter **Stuhlschlitten**, ein **Puppenzimmer** mit Einrichtung, eine **Puppenwiege**, sowie ein **Puppenkleiderkästchen** sind zu verkaufen: **Vangestraße 133** im **Entre-sol.**

* 2.1. Billig zu kaufen sind: 2 französische und 1 **Mainzer** Bettlade mit **Rest** und **Kopfpolster**, 2 **tannene** Bettladen, 8 **eichene** lackirte **Bretterstühle**, 1 **Lehnstuhl** mit **Rollen** (für Kranke geeignet), 1 **gepolsterter** **Klavierstuhl**, 3 **Hörsch** ger. in in **Fir. baum** auf **schwarzem** **Grund**, 2 **Flambeaus** (1 **Musikstück** vorstellend), zu **Zimmerverzierung**; sämtliche **Gegenstände** sind neu. Zu erfragen **Grünwintler Allee 3** parterre.

* Zu verkaufen: 1 **Feilerkommod**, **Esstisch**, **Waschtisch**, **Nachtisch**, 1 **Nachtstuhl**, 1 **Küchenschrank**, 2 **gepolsterte** **Fußhemel**, 1 **Wiege**, 2 **gebrauchte**, gut erhaltene **Bettladen** mit **gefülltem** **Strohsock**, 2 **schöne** **Stuhlschlitten**: **Erbprinzenstraße 13** im **Hinterhaus** ebener Erde.

* Ein noch neuer **eiserner** **Wirtschafts-herd** mit **kupfernem** **Schiff** und verschiedene **Weinfässer** sind wegen **Wegzug** zu verkaufen bei **Hrtmann** zum **Pariser** **Hof**.

Kaufgesuch.

* Ein **abgerichteter** **Kanarienvogel** wird zu kaufen gesucht: **Karlsstraße 13a** parterre. — Ebendasselbst ist ein **Veierkasten** zu verkaufen.

Gänselebern

werden fortwährend **angekauft** und **sehr gut bezahlt**: **Ecke der Kirchen- und Rheumstraße 4.** * 2.2.

Privat-Bekanntmachungen.
Frische
Bursch-Orangen
per Stück 4 fr.,
Citronen

empfehl
Louis Dörle,
Langestraße 179.

Ch. Compter, Hofconditor,
Waldstraße 8,

empfehl:
für alle katarrahtischen Fälle als sehr rasch
Linderung verschaffend:

Katarrh-Pastilles und
Kiefernadel-Drops
(in Schachteln à 9 fr. wie auch offen),

Pastilles de gomme, Pastilles de gomme
cristallisées, Boules de gomme. Albee,
Nahm, Apfel, isländisch Moos und Flapp-
rosen-Papilloten, Rosé, Drops- und Rettig-
bonbons, Dragee, Limonade-Essen, Him-
ber-Sirop, Himbeer-Essig, Johannisbeer-Wein,
alle Sorten Compots, als Ananas, Abriskis,
Erdbeere, Kirschen, Himbeere, Reineclaudes,
Pflirsche, Mirabellen etc., Himbeer-, Dauten-
und Aprikosen-Pastillen, alle Sorten Liqueurs,
ächten franz. Cognac, Rum und Arac, Fabrik
vorzüglichster Bursch Essenzen etc.

Chocoladen

von den Herren Wittkop & Comp.,
Herzogl. Hoflieferanten in Braun-
schweig, ist mir ein

Commissions-Lager

übergeben worden, und beehre ich mich da-
her, diese als schön und preiswürdig be-
kannten Chocoladen hiermit auf's An-
gelegenlichste zu geneigter Abnahme zu
empfehlen.

Ich halte dieselben in versiegelten 1/2
und 1/4 Pfund-Paqueen, mit Etiquette
der Herren Wittkop & Comp. versehen,
und verkaufe solche zu denselben Preisen
wie in Braunschweig

Th. Brugier, Waldstraße 10.
Karlsruhe, den 1. August 1871.

Engl. Fleisch- u. Fischsaugen,
Tomates-Sauce,
Krebschwänze

empfehl
Louis Dörle,
Langestraße 179.

C. Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant,
Langestraße 133,
empfehl

frisch ger. Gangfische, ger. Spick-
saale, Rheinlachs, Kieler und engl.
Speckbückinge etc.

Rechte Straßburger
Gänseleberterrinen

von
L. Henry
und
A. Müller

in allen Größen,
Gänseleber-Würste,
geräucherte pommerische
Gänsebrüste,
ausgebeinte,

empfehl
Louis Dörle,
Langestraße 179.

Eine frische Parthie
Schellfische

ist soeben eingetroffen bei
J. Schnappinger,
140 Langestraße 140.

Frische
Cabeljan

empfehl
Louis Dörle,
Langestraße 179.

Fromage de Brie,
Neuchâtel, Edamer,
Nencher Rahmkäs,
feinsten Romadour,
prima Limburger- und
ächten Emmenthalerkäs

empfehl
Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Honi-lebkuchen,
Nürnberger,
Basler Leckerle,
Springerlein, Brenden,
verschied. Sorten Backwerk

empfehl
Louis Kaufmann,
Conditor,
6.1. Ludwigsplatz 59.

Neue grüne Kernen,
Gemüse- u. Suppennudeln

empfehl
Rudolf Wolfmüller,
4.1. 22 Ruppurrer Landstraße 22.

3.1. Die erwartete Sendung
Ungarisches Weizenmehl
zur Feinbäckerei ist eingetroffen bei
Leopold Abend,
Ecke der Mariens- und Schützenstraße 25.

Butterschmalz à 32 fr.,
reines Schweineschmalz à 28 fr.,
bei Abnahme von 5 Pfunden b. deutead billiger,
empfehl
Rudolf Wolfmüller,
4.1. 22 Ruppurrer Landstraße 22.

Christbaumlichtchen
10.1. und
Wachsstöcke,
weiß und farbig, empfehl
Th. Brugier, Waldstraße 10.

Ph. J. Steinhäuser,
Langestraße 122,
empfehl sein reich assortirtes Lager seiner
Bremer, Hamburger und Manilla-
Cigarren in gut gelagerter Ware.

Nervöses Zahnweh
wird augenblicklich gestillt durch
Dr. Gräfström's schwedische Zahn-
tropfen
à Flacon 6 Sgr. oder 21 fr. rhein., ist
zu haben bei Th. Brugier, Waldstraße 10 in Karlsruhe.

12.7.
Anatherin-Mundwasser à Flasche
40 fr.,
Anatherin Zahnpaste à Porzellan-
dose 1 fl.,
Anatherin-Zahnpulver à Schachtel
30 fr.
Ersteres, durch 15 Jahre privilegiert,
wirkt sicher und schnell gegen alle Krank-
heiten der Zähne und der Mundhöhle,
entfernt jeden üblen Geruch aus dem
Munde und verhindert das Locker-
werden der Zähne bei längerem Ge-
brauch. Die Zahnpaste und das
Zahnpulver, aus den reinsten In-
gredienzien hergestellt, überrreffen durch
ihren angenehmen Geschmack und
Billigkeit alles Andere in dieser Richtung.
Zu haben durch Th. Brugier, Wald-
straße 10.

Weißer, flüssiger Leim
von Ed. Gaudin in Paris.
Kalt zu gebrauchen in geringer Quantität, zum
Leimen von Papier, Pappdedel, Porzellan,
Glas und anderen Sachen.
Zu haben à Flacon 14 und 28 fr. bei
12.10. Th. Brugier, Waldstraße 10.

Brönnner's Fleckenwasser,
namentlich zum Waschen der Glas-
handschuhe, in Gläsern à 20 fr. und
8 fr. und in Weinstaschen à 1 fl. 45 fr.
ist bei
Friedrich Wolf & Sohn.



Winko's Ratten- u. Mauspulver
 zur sicheren Vertilgung von Ratten u. Mäusen à Schachtel 12 fr. Zu haben bei **Th. Brugier** in Karlsruhe, Waldstraße 10.

Dieses Präparat ist gifftefrei.

Der Erfolg ist garantiert.

Pelzjaquettes
 für Mädchen, Hermelin, Atlas gefüttert. Berliner Confection, Karlsruhe, Langestraße 84.

Eine Parthie **Foulards,** wollene und seidene **Cache-nez,** zu sehr billigem Preis bei **Hermann Haas,** Friedrichsplatz 10.

Ball-Fächer
 in Ausverkauf sehr billig bei **Wilh. Kölig,** Langestraße 175.

Die beliebtesten **Wollmatrassen**
 (Preis 13 fl. baar) sind stets zu beziehen bei **J. Köfing,** Tapezier, Lammstraße 12.

Neue Gesellschaftsspiele:
 Landwehrmann Kutschke's militärische Promenade nach Paris, das eiserne Kreuz, die blauen Teufel, Belagerung von Paris u. fernere
Gröbel's belehrende u. unterhaltende Spiele, Domino, Damenbrett u. s. w. empfiehlt in größter Auswahl zu sehr billigen Preisen
W. Kölig, Langestraße 175.

Herrenzugstiefel
 elegante wie gewöhnliche in großer Auswahl bei **W. Riegel,** Karl-Friedrichstraße 2.

Canz-Schuhe
 in Atlas, Goldlack und Lasting empfiehlt **Wilh. Kölig.**

7.4. An den **Sonntagen des Monats Dezember** ist das Geschäft des Unterzeichneten von 11 Uhr Vormittags bis 7 Uhr Abends geöffnet.
Louis Döring.

Schaukel-Pferde
 zu billigen Preisen empfiehlt **Wilh. Kölig,** Langestraße 175.

Amerikanische Mangeln, anerkannt als beste u. neueste Construction, empf. hlt als **Weihnachtsgeschenke** das **Haushaltungsetablissement** von **H. Mörch,** Waldstraße 22.

Drabtmatrassen
 von vorzüglicher Arbeit zu billigen Preisen werden angefertigt bei **H. Förlinger,** große Herrenstraße 7.

Ofenvorfächchen
 für runde und eckige Oefen sind in großer Auswahl wieder eingetroffen bei **Heinrich Lange,** Herrenstraße 26.

Warme Fußbekleidung
 für Herren, Damen und Kinder in großer Auswahl bei **Wm. Kölig,** Langestraße Nr. 175.

Winterschuhe
 in Filz und Leder für Damen und Kinder empfiehlt billigst **Luiße Epies,** Friedrichsplatz 8.

Wärmflaschen
 in Kupfer, sowie in verzinnem Eisenblech, sehr solides Fabrikat, empfiehlt bestens **Heinrich Lange,** Herrenstraße 26.

Anzeige.
 *2.1. Eine frische Sendung **Kochgeschirr,** wobei sich eine Parthie kleines für Kinder zu Weihnachtsgeschenken eignet; **Bretener Lebkuchen** und **Springerle,** sowie schönen **Natmkäs** empfiehlt billigst **Frau Ganzu,** Ecke der Waldborn- und Zibringerstraße 36.

3.1. Unterzeichner empfiehlt seine frisch angesehene, gut kochende Waare, als: **Gold-erbisen, grüne Erbsen, gerissene Erbsen, Riesenerbsen, Hellenlinsen,** sowie alle Arten **Suppenfernen,** und bittet um geneigten Zuspruch.
Johann Holdermann, kleine Herrenstraße 9.

NB. Bei schlechtem Wetter bitte ich meine verehrten Kunden, mich im Hause zu besuchen.

6.4. **Reparaturen**
 an Gold- und Silberwaaren, sowie auch an Brillen, Lorgnetten, Uhrengehäusen, Fäch. in u. werden schön und billig gemacht.
A. Decker, Goldarbeiter, Waldstraße 30.

* **Rotkraut, Sauerkraut, Weißkraut, Endivien, Meerrettig, Essig- und Salzgurken, eingemachte Bohnen, Milch, Eier, Butter, Rahm (süß und sauer),** sämmtliche Viktualienwaaren innerer Zirkel 19 im Laden.
F. Bender.

Anzeige.
 * Heute Abend empfiehlt frische **Schwarzwildpret-Leberwürste**
Johann Herlan, zu den Drei Lilien, Spitalstraße 8.

Restauration zur Wilhelmshöhe.
 Heute früh **Kesselfleisch** und **Sauerkraut,** Abends **Mehlsuppe, Leber- und Griebenwürste,** wozu einladet **Leopold Abend.**

Restauration Stoffleth, Akademiestraße 30,
 empfiehlt auf heute Abend **Rehlebentöpfle** mit **Sauerkraut, Rehbraten** und sonstige verschiedene Speisen, vorzügliches **Schrey'sches Bier** und einen guten **Markgräfler** von 8 fr. an per Schoppen, wozu höflichst einladet und um geneigten Zuspruch bittet
Friedrich Stoffleth.
 Jeden Sonntag Morgen warmer **Zwiebelsuppen.**

Mehlsuppe.
 * Von 10 Uhr an **Kesselfleisch,** Abends frische **Leber- und Griebenwürste, Sauerkraut** und **Schweinbraten,** wozu ergebenst einladet
J. Schucker, Restaurateur, Zibringerstraße 25.

Anzeige.
 So eben ist erschienen der neueste **Plan von Karlsruhe** im Maßstabe 1:50,000 mit allen Neuerungen, wie solche von betr. Behörde festgestellt sind, in äußerst übersichtlicher Darstellung.
Preis 30 fr.
 Der gleiche Plan im Maßstabe von 1:100,000 wird demnächst vollendet folgen.
 2.1. **L. Geissendörfer,** lithographische Anstalt in Karlsruhe.

Gasthaus zum Deutschen Kaiser.

Heute den 16. Dezember
Concert
von Komiker **Saugard** mit Familie.
Anfang 7 Uhr.

21.
Prachtwerke für Damen!
Schrödter, Adv. In Freud und Leid.
I. II. à 4 fl. 40 fr.
— Um Lieb' und Kunst; in Mappe
15 fl. 45 fr.
— Fremde und Heimath; in Mappe
20 fl.
— Jahresblüthen; in Mappe 20 fl.
— Veneten; in Mappe 21 fl. 36 fr.
— und **Kubel**. Triumph der Blumenkönigin. Geb. 9 fl.
G. Braun'sche Hofbuchhandlung.

Weihnachtslager
Th. Ulrich, Lammstrasse 4.
Cataloge unentgeltlich zur Verfügung.
Bitte! Bitte! liebe Mutter! lieber Vater! guter Onkel! beste Tante! schenke mir dieses allerliebste Buch mit den bunten Bildern und vielen hübschen Erzählungen. Ein Lesebuch von Müller. 8. Auflage. Geb. 54 kr.

In der **G. Kreuzbauer'schen** Buchhandlung ist zu haben: 21.
Gauschas,
Gedenkbuch für das Jahr.
Mit eleg. Titelbild.
Es soll dies Buch ein Gauschas sein.
Bezu von jeder lieben Hand
Erleiden wird ein Gesehien.
Wie Freundschaft ihn im Herzen saut.
Preis 2 fl. 20 fr.

21.
Weihnachtslager
Th. Ulrich, Lammstrasse 4.
Der Bazar, kleine Cartonage-Arbeiten mit feinen Gekdruckbildern, zum Selbstanfertigen. In sehr eleganter Mappe mit Beschreibung, 1 fl. 48 kr. Es befinden sich bei den anzufertigenden Gegenständen u. A. Dessertkörbchen, Uhrenpantoffeln, Wandkorb etc. äusserst geschmackvoll.
Lager französischer Gefangener.
Schlösschen von Douchery (Baumeister) 42 kr.

Neuestes Werk von **Ottolie Wildermuth!**
Durch die **G. Kreuzbauer'sche** Buchhandlung in Karlsruhe ist zu beziehen:
Zur Dämmerstunde,
Erzählungen von **Ottolie Wildermuth**,
2.1. elegant gebunden.
Preis 2 fl. 12 fr.
Ebenso sind sämtliche von **Ottolie Wildermuth** früher herausgegebene Werke vorrätig.

Todesanzeige.

Allen Freunden und Bekannten theilen wir die schmerzliche Nachricht mit, daß unser liebes Kind **Elise** heute Nacht halb 1 Uhr verschieden ist.
Karlsruhe, den 15. Dezember 1871.
Franz Brettel, Silberarbeiter.

Cäcilien-Verein.

Samstag den 16. d. M. findet im großen Eintrachtsaale das zweite Konzert statt.
Bezüglich des Einbürgerungsrechtes werden die Mitglieder auf die genaue Beachtung der §§. 9 und 10 der Gesellschafts-gesetze aufmerksam gemacht.
Vor dem Eintritt Unberechtigter wird nachdrücklich gewarnt.
Anfang 7 Uhr, Ende 9 Uhr.
2.2. Der Vorstand.

Philharmonischer Verein.

Heute Abend 7 Uhr Probe.



Heute Abend 8 Uhr **solenne Fulderei.**
Es laden zu gleicher Theilnahme und präzisem Erscheinen ein
Die 3.

Christbaum.

2.2. Die verehrlichen Stammgäste, sowie sonstige Bekannte, welche gesonnen sind, sich am Christbaum im Cafe Bauer zu betheiligen, sind freundlich eingeladen, sich daselbst zu unterzeichnen.

Frankfurter Geld-Curse am 14. Dez. 1871.

	fl.	kr.
Preussische Friedrichsd'or	9	57 1/2 - 58 1/2
Pistolen	9	40 - 42
— doppelte	9	40 - 42
Holländische 10 fl.-Stücke	9	53 - 55
Dukaten	5	33 - 35
— al. marco	5	35 - 37
20 Franken-Stücke	9	17 1/2 - 18 1/2
Englische Sovereigns	11	45 - 47
Russische Imperiales	9	41 - 43
5 Franken-Thaler	2	24 1/2 - 25 1/2
Dollars in Gold	2	24 1/2 - 25 1/2
Frankfurter Bank-Disconto		4 % G.

Gedenket der armen Vögel!

Standesbuchs-Auszüge.
Eheschließungen:
14. Dez. Lorenz Anopf von Jöhlingen, Maurer hier, mit Margaretha Pauli von Kretten.
14. Peter Gillis von Lonn, Chemiker hier, mit So.oline von Lere, damit wete wofens selbt, von Gohburg.
Geburten:
14. D. J. Anallie Auguste, Vater Ghr. Hof. Schel, Schwester.
Todesfälle:
15. Dez. Meier, alt 3 J. die 3 Monate 21 Tage, Vater Handelsmann Gttinger.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Pösch, Kaufm. v. Mainz. Contenach, Kfm. v. Neuchatel. Spinkler, Kfm. v. Offenbach.
Deutscher Hof. Goldschmidt, v. Neustadt. Küster, Fabr. v. B. d. rgen. So. Ab. onn, D. kon. v. Ravensberg.
Englischer Hof. Hoffmann, Postdirektor v. Frankfurt. Zulauf, Kaufm. v. Mainz. Teuth, Kfm. v. P. u. b. u. g. Keldmeyer, Kfm. v. G. h. e. i. n. Stra. n. e. r. P. o. t. v. G. d. n. So. z. u. Schmidt, Kfm. v. München.
Erbrinzen. Eine Durchlaucht Gdr. Kraft, Geb. prinz zu Hohenther. Oehringen m. Dien. schaft. Kretz. ber. von Gemmin. an. v. H. ou. v. Dammhof. Graf Acad. a. J. a. l. l. e. r. D. a. n. n. i. a. Fabr. v. P. o. z. h. e. i. m. G. o. m. b. e. r. g. Rent. v. N. w. - Y. e. l. K. a. i. n. g. Rent. v. K. l. o. r. e. n. z. K. u. m. p. l. e. r. K. u. b. i. d. l. v. H. a. r. n. o. r. e. r.
Geist. K. i. e. b. Kfm. a. d. P. a. i. z. K. o. r. a. t. h. Kfm. v. B. ü. r. i. c. h. W. i. l. a. n. d. Kfm. v. N. e. u. b. ü. t. t. e. n. S. a. l. o. m. o. n. Kfm. v. S. a. s. e. l. B. ü. r. e. r. Kfm. v. H. e. i. d. e. l. b. e. r. g. K. i. e. f. e. r. Kfm. v. U. s. t. d. t. D. e. m. e. r. Fabr. v. S. t. u. t. t. g. a. r. t.
Goldener Adler. W. ü. l. t. e. r. Kfm. v. H. e. i. d. e. l. b. e. r. g. K. e. l. l. e. r. G. a. s. t. w. i. r. t. v. W. o. l. l. a. c. h. H. o. b. e. r. u. s. v. W. a. y. a. s. t. i. e. l. P. i. e. r. v. K. e. a. t. u. r. K. e. u. r. W. i. d. v. G. a. r. n.
Goldener Kranz. K. a. u. b. s. c. h. K. o. l. d. s. m. v. P. r. a. g. S. i. g. e. u. K. o. w. s. k. a. P. o. l. e. n. a. b. r. a. h. a. m. Kfm. v. J. a. n. n. e. i.
Goldenes Lamm. S. t. r. a. u. f. Kfm. v. H. e. i. n. s. h. e. i. m. S. c. h. w. a. z. k. o. p. P. o. s. t. v. K. e. i. m. e. i. s. b. e. r. g.
Goldener Ochse. B. o. l. l. K. o. u. s. m. v. W. a. l. d. s. b. u. t. M. a. y. e. r. Kfm. v. H. e. i. d. r. o. n. n. W. ü. t. t. e. m. b. e. r. g. e. r. Kfm. v. S. t. r. a. s. s. b. u. r. g. B. e. t. t. J. o. n. g. v. G. r. e. f. e. l. d. G. a. l. t. i. n. g. K. a. b. e. r. v. D. ü. t. t. e. r.
Grüner Baum. K. o. f. m. e. i. s. t. e. r. Kfm. v. U. l. m.
**W. a. n. n. i. a. v. o. n. S. c. h. o. o. f. Kfm. v. H. e. i. d. e. l. b. e. r. g. W. e. i. l. Kfm. v. K. r. a. n. k. l. u. t. H. a. u. e. r. Kfm. v. H. e. i. d. r. o. n. n. B. o. g. e. l. K. a. b. r. v. S. t. u. t. t. g. a. r. t. S. c. h. m. i. t. Kfm. v. W. i. e. s. b. a. d. e. n. S. c. h. w. a. z. w. e. c. h. a. n. t. e. r. v. K. ü. r. n. b. e. r. g. S. c. h. n. e. i. d. e. r. v. o. n. S. c. h. o. f. f. a. u. s. e. n. N. i. d. e. r. h. ö. f. e. r. v. G. e. n. t. l. o. b. e. n. S. t. e. g. m. a. n. n. Kfm. v. K. a. c. h. e. n. B. i. o. c. h. Kfm. v. S. i. b. e. r. a. c. h. K. r. o. m. m. e. r. P. i. e. r. v. T. r. i. e. n. g. e. n.
**H. o. f. v. v. o. n. S. t. r. a. s. s. b. u. r. g. H. o. f. v. d. e. r. v. P. o. z. h. e. i. m. M. o. t. h. P. a. f. f. v. K. r. a. n. k. f. u. r. t. H. o. a. d. e. r. Kfm. v. S. t. u. t. t. g. a. r. t. K. ü. l. d. e. r. g. Kfm. v. P. e. l. l. i. n. W. e. i. t. e. r. Kfm. v. G. ö. l. n. G. o. l. d. e. n. z. e. r. Kfm. v. U. l. m. G. m. b. S. Kfm. v. H. e. i. l. b. e. o. n. n. K. a. b. e. d. e. r. Kfm. v. W. e. i. l. i. n.
**H. o. f. v. v. o. n. S. t. u. t. t. g. a. r. t. H. o. f. v. d. e. r. v. P. o. z. h. e. i. m. M. o. t. h. P. a. f. f. v. K. r. a. n. k. f. u. r. t. H. o. a. d. e. r. Kfm. v. S. t. u. t. t. g. a. r. t. K. ü. l. d. e. r. g. Kfm. v. P. e. l. l. i. n. W. e. i. t. e. r. Kfm. v. G. ö. l. n. G. o. l. d. e. n. z. e. r. Kfm. v. U. l. m. G. m. b. S. Kfm. v. H. e. i. l. b. e. o. n. n. K. a. b. e. d. e. r. Kfm. v. W. e. i. l. i. n.
**H. o. f. v. v. o. n. S. t. u. t. t. g. a. r. t. H. o. f. v. d. e. r. v. P. o. z. h. e. i. m. M. o. t. h. P. a. f. f. v. K. r. a. n. k. f. u. r. t. H. o. a. d. e. r. Kfm. v. S. t. u. t. t. g. a. r. t. K. ü. l. d. e. r. g. Kfm. v. P. e. l. l. i. n. W. e. i. t. e. r. Kfm. v. G. ö. l. n. G. o. l. d. e. n. z. e. r. Kfm. v. U. l. m. G. m. b. S. Kfm. v. H. e. i. l. b. e. o. n. n. K. a. b. e. d. e. r. Kfm. v. W. e. i. l. i. n.
**H. o. f. v. v. o. n. S. t. u. t. t. g. a. r. t. H. o. f. v. d. e. r. v. P. o. z. h. e. i. m. M. o. t. h. P. a. f. f. v. K. r. a. n. k. f. u. r. t. H. o. a. d. e. r. Kfm. v. S. t. u. t. t. g. a. r. t. K. ü. l. d. e. r. g. Kfm. v. P. e. l. l. i. n. W. e. i. t. e. r. Kfm. v. G. ö. l. n. G. o. l. d. e. n. z. e. r. Kfm. v. U. l. m. G. m. b. S. Kfm. v. H. e. i. l. b. e. o. n. n. K. a. b. e. d. e. r. Kfm. v. W. e. i. l. i. n.
**H. o. f. v. v. o. n. S. t. u. t. t. g. a. r. t. H. o. f. v. d. e. r. v. P. o. z. h. e. i. m. M. o. t. h. P. a. f. f. v. K. r. a. n. k. f. u. r. t. H. o. a. d. e. r. Kfm. v. S. t. u. t. t. g. a. r. t. K. ü. l. d. e. r. g. Kfm. v. P. e. l. l. i. n. W. e. i. t. e. r. Kfm. v. G. ö. l. n. G. o. l. d. e. n. z. e. r. Kfm. v. U. l. m. G. m. b. S. Kfm. v. H. e. i. l. b. e. o. n. n. K. a. b. e. d. e. r. Kfm. v. W. e. i. l. i. n.
**H. o. f. v. v. o. n. S. t. u. t. t. g. a. r. t. H. o. f. v. d. e. r. v. P. o. z. h. e. i. m. M. o. t. h. P. a. f. f. v. K. r. a. n. k. f. u. r. t. H. o. a. d. e. r. Kfm. v. S. t. u. t. t. g. a. r. t. K. ü. l. d. e. r. g. Kfm. v. P. e. l. l. i. n. W. e. i. t. e. r. Kfm. v. G. ö. l. n. G. o. l. d. e. n. z. e. r. Kfm. v. U. l. m. G. m. b. S. Kfm. v. H. e. i. l. b. e. o. n. n. K. a. b. e. d. e. r. Kfm. v. W. e. i. l. i. n.
**H. o. f. v. v. o. n. S. t. u. t. t. g. a. r. t. H. o. f. v. d. e. r. v. P. o. z. h. e. i. m. M. o. t. h. P. a. f. f. v. K. r. a. n. k. f. u. r. t. H. o. a. d. e. r. Kfm. v. S. t. u. t. t. g. a. r. t. K. ü. l. d. e. r. g. Kfm. v. P. e. l. l. i. n. W. e. i. t. e. r. Kfm. v. G. ö. l. n. G. o. l. d. e. n. z. e. r. Kfm. v. U. l. m. G. m. b. S. Kfm. v. H. e. i. l. b. e. o. n. n. K. a. b. e. d. e. r. Kfm. v. W. e. i. l. i. n.
**H. o. f. v. v. o. n. S. t. u. t. t. g. a. r. t. H. o. f. v. d. e. r. v. P. o. z. h. e. i. m. M. o. t. h. P. a. f. f. v. K. r. a. n. k. f. u. r. t. H. o. a. d. e. r. Kfm. v. S. t. u. t. t. g. a. r. t. K. ü. l. d. e. r. g. Kfm. v. P. e. l. l. i. n. W. e. i. t. e. r. Kfm. v. G. ö. l. n. G. o. l. d. e. n. z. e. r. Kfm. v. U. l. m. G. m. b. S. Kfm. v. H. e. i. l. b. e. o. n. n. K. a. b. e. d. e. r. Kfm. v. W. e. i. l. i. n.
**H. o. f. v. v. o. n. S. t. u. t. t. g. a. r. t. H. o. f. v. d. e. r. v. P. o. z. h. e. i. m. M. o. t. h. P. a. f. f. v. K. r. a. n. k. f. u. r. t. H. o. a. d. e. r. Kfm. v. S. t. u. t. t. g. a. r. t. K. ü. l. d. e. r. g. Kfm. v. P. e. l. l. i. n. W. e. i. t. e. r. Kfm. v. G. ö. l. n. G. o. l. d. e. n. z. e. r. Kfm. v. U. l. m. G. m. b. S. Kfm. v. H. e. i. l. b. e. o. n. n. K. a. b. e. d. e. r. Kfm. v. W. e. i. l. i. n.
**H. o. f. v. v. o. n. S. t. u. t. t. g. a. r. t. H. o. f. v. d. e. r. v. P. o. z. h. e. i. m. M. o. t. h. P. a. f. f. v. K. r. a. n. k. f. u. r. t. H. o. a. d. e. r. Kfm. v. S. t. u. t. t. g. a. r. t. K. ü. l. d. e. r. g. Kfm. v. P. e. l. l. i. n. W. e. i. t. e. r. Kfm. v. G. ö. l. n. G. o. l. d. e. n. z. e. r. Kfm. v. U. l. m. G. m. b. S. Kfm. v. H. e. i. l. b. e. o. n. n. K. a. b. e. d. e. r. Kfm. v. W. e. i. l. i. n.
**H. o. f. v. v. o. n. S. t. u. t. t. g. a. r. t. H. o. f. v. d. e. r. v. P. o. z. h. e. i. m. M. o. t. h. P. a. f. f. v. K. r. a. n. k. f. u. r. t. H. o. a. d. e. r. Kfm. v. S. t. u. t. t. g. a. r. t. K. ü. l. d. e. r. g. Kfm. v. P. e. l. l. i. n. W. e. i. t. e. r. Kfm. v. G. ö. l. n. G. o. l. d. e. n. z. e. r. Kfm. v. U. l. m. G. m. b. S. Kfm. v. H. e. i. l. b. e. o. n. n. K. a. b. e. d. e. r. Kfm. v. W. e. i. l. i. n.
**H. o. f. v. v. o. n. S. t. u. t. t. g. a. r. t. H. o. f. v. d. e. r. v. P. o. z. h. e. i. m. M. o. t. h. P. a. f. f. v. K. r. a. n. k. f. u. r. t. H. o. a. d. e. r. Kfm. v. S. t. u. t. t. g. a. r. t. K. ü. l. d. e. r. g. Kfm. v. P. e. l. l. i. n. W. e. i. t. e. r. Kfm. v. G. ö. l. n. G. o. l. d. e. n. z. e. r. Kfm. v. U. l. m. G. m. b. S. Kfm. v. H. e. i. l. b. e. o. n. n. K. a. b. e. d. e. r. Kfm. v. W. e. i. l. i. n.
**H. o. f. v. v. o. n. S. t. u. t. t. g. a. r. t. H. o. f. v. d. e. r. v. P. o. z. h. e. i. m. M. o. t. h. P. a. f. f. v. K. r. a. n. k. f. u. r. t. H. o. a. d. e. r. Kfm. v. S. t. u. t. t. g. a. r. t. K. ü. l. d. e. r. g. Kfm. v. P. e. l. l. i. n. W. e. i. t. e. r. Kfm. v. G. ö. l. n. G. o. l. d. e. n. z. e. r. Kfm. v. U. l. m. G. m. b. S. Kfm. v. H. e. i. l. b. e. o. n. n. K. a. b. e. d. e. r. Kfm. v. W. e. i. l. i. n.
**H. o. f. v. v. o. n. S. t. u. t. t. g. a. r. t. H. o. f. v. d. e. r. v. P. o. z. h. e. i. m. M. o. t. h. P. a. f. f. v. K. r. a. n. k. f. u. r. t. H. o. a. d. e. r. Kfm. v. S. t. u. t. t. g. a. r. t. K. ü. l. d. e. r. g. Kfm. v. P. e. l. l. i. n. W. e. i. t. e. r. Kfm. v. G. ö. l. n. G. o. l. d. e. n. z. e. r. Kfm. v. U. l. m. G. m. b. S. Kfm. v. H. e. i. l. b. e. o. n. n. K. a. b. e. d. e. r. Kfm. v. W. e. i. l. i. n.
**H. o. f. v. v. o. n. S. t. u. t. t. g. a. r. t. H. o. f. v. d. e. r. v. P. o. z. h. e. i. m. M. o. t. h. P. a. f. f. v. K. r. a. n. k. f. u. r. t. H. o. a. d. e. r. Kfm. v. S. t. u. t. t. g. a. r. t. K. ü. l. d. e. r. g. Kfm. v. P. e. l. l. i. n. W. e. i. t. e. r. Kfm. v. G. ö. l. n. G. o. l. d. e. n. z. e. r. Kfm. v. U. l. m. G. m. b. S. Kfm. v. H. e. i. l. b. e. o. n. n. K. a. b. e. d. e. r. Kfm. v. W. e. i. l. i. n.
**H. o. f. v. v. o. n. S. t. u. t. t. g. a. r. t. H. o. f. v. d. e. r. v. P. o. z. h. e. i. m. M. o. t. h. P. a. f. f. v. K. r. a. n. k. f. u. r. t. H. o. a. d. e. r. Kfm. v. S. t. u. t. t. g. a. r. t. K. ü. l. d. e. r. g. Kfm. v. P. e. l. l. i. n. W. e. i. t. e. r. Kfm. v. G. ö. l. n. G. o. l. d. e. n. z. e. r. Kfm. v. U. l. m. G. m. b. S. Kfm. v. H. e. i. l. b. e. o. n. n. K. a. b. e. d. e. r. Kfm. v. W. e. i. l. i. n.
**H. o. f. v. v. o. n. S. t. u. t. t. g. a. r. t. H. o. f. v. d. e. r. v. P. o. z. h. e. i. m. M. o. t. h. P. a. f. f. v. K. r. a. n. k. f. u. r. t. H. o. a. d. e. r. Kfm. v. S. t. u. t. t. g. a. r. t. K. ü. l. d. e. r. g. Kfm. v. P. e. l. l. i. n. W. e. i. t. e. r. Kfm. v. G. ö. l. n. G. o. l. d. e. n. z. e. r. Kfm. v. U. l. m. G. m. b. S. Kfm. v. H. e. i. l. b. e. o. n. n. K. a. b. e. d. e. r. Kfm. v. W. e. i. l. i. n.
**H. o. f. v. v. o. n. S. t. u. t. t. g. a. r. t. H. o. f. v. d. e. r. v. P. o. z. h. e. i. m. M. o. t. h. P. a. f. f. v. K. r. a. n. k. f. u. r. t. H. o. a. d. e. r. Kfm. v. S. t. u. t. t. g. a. r. t. K. ü. l. d. e. r. g. Kfm. v. P. e. l. l. i. n. W. e. i. t. e. r. Kfm. v. G. ö. l. n. G. o. l. d. e. n. z. e. r. Kfm. v. U. l. m. G. m. b. S. Kfm. v. H. e. i. l. b. e. o. n. n. K. a. b. e. d. e. r. Kfm. v. W. e. i. l. i. n.
**H. o. f. v. v. o. n. S. t. u. t. t. g. a. r. t. H. o. f. v. d. e. r. v. P. o. z. h. e. i. m. M. o. t. h. P. a. f. f. v. K. r. a. n. k. f. u. r. t. H. o. a. d. e. r. Kfm. v. S. t. u. t. t. g. a. r. t. K. ü. l. d. e. r. g. Kfm. v. P. e. l. l. i. n. W. e. i. t. e. r. Kfm. v. G. ö. l. n. G. o. l. d. e. n. z. e. r. Kfm. v. U. l. m. G. m. b. S. Kfm. v. H. e. i. l. b. e. o. n. n. K. a. b. e. d. e. r. Kfm. v. W. e. i. l. i. n.
**H. o. f. v. v. o. n. S. t. u. t. t. g. a. r. t. H. o. f. v. d. e. r. v. P. o. z. h. e. i. m. M. o. t. h. P. a. f. f. v. K. r. a. n. k. f. u. r. t. H. o. a. d. e. r. Kfm. v. S. t. u. t. t. g. a. r. t. K. ü. l. d. e. r. g. Kfm. v. P. e. l. l. i. n. W. e. i. t. e. r. Kfm. v. G. ö. l. n. G. o. l. d. e. n. z. e. r. Kfm. v. U. l. m. G. m. b. S. Kfm. v. H. e. i. l. b. e. o. n. n. K. a. b. e. d. e. r. Kfm. v. W. e. i. l. i. n.
**H. o. f. v. v. o. n. S. t. u. t. t. g. a. r. t. H. o. f. v. d. e. r. v. P. o. z. h. e. i. m. M. o. t. h. P. a. f. f. v. K. r. a. n. k. f. u. r. t. H. o. a. d. e. r. Kfm. v. S. t. u. t. t. g. a. r. t. K. ü. l. d. e. r. g. Kfm. v. P. e. l. l. i. n. W. e. i. t. e. r. Kfm. v. G. ö. l. n. G. o. l. d. e. n. z. e. r. Kfm. v. U. l. m. G. m. b. S. Kfm. v. H. e. i. l. b. e. o. n. n. K. a. b. e. d. e. r. Kfm. v. W. e. i. l. i. n.
**H. o. f. v. v. o. n. S. t. u. t. t. g. a. r. t. H. o. f. v. d. e. r. v. P. o. z. h. e. i. m. M. o. t. h. P. a. f. f. v. K. r. a. n. k. f. u. r. t. H. o. a. d. e. r. Kfm. v. S. t. u. t. t. g. a. r. t. K. ü. l. d. e. r. g. Kfm. v. P. e. l. l. i. n. W. e. i. t. e. r. Kfm. v. G. ö. l. n. G. o. l. d. e. n. z. e. r. Kfm. v. U. l. m. G. m. b. S. Kfm. v. H. e. i. l. b. e. o. n. n. K. a. b. e. d. e. r. Kfm. v. W. e. i. l. i. n.
**H. o. f. v. v. o. n. S. t. u. t. t. g. a. r. t. H. o. f. v. d. e. r. v. P. o. z. h. e. i. m. M. o. t. h. P. a. f. f. v. K. r. a. n. k. f. u. r. t. H. o. a. d. e. r. Kfm. v. S. t. u. t. t. g. a. r. t. K. ü. l. d. e. r. g. Kfm. v. P. e. l. l. i. n. W. e. i. t. e. r. Kfm. v. G. ö. l. n. G. o. l. d. e. n. z. e. r. Kfm. v. U. l. m. G. m. b. S. Kfm. v. H. e. i. l. b. e. o. n. n. K. a. b. e. d. e. r. Kfm. v. W. e. i. l. i. n.
**H. o. f. v. v. o. n. S. t. u. t. t. g. a. r. t. H. o. f. v. d. e. r. v. P. o. z. h. e. i. m. M. o. t. h. P. a. f. f. v. K. r. a. n. k. f. u. r. t. H. o. a. d. e. r. Kfm. v. S. t. u. t. t. g. a. r. t. K. ü. l. d. e. r. g. Kfm. v. P. e. l. l. i. n. W. e. i. t. e. r. Kfm. v. G. ö. l. n. G. o. l. d. e. n. z. e. r. Kfm. v. U. l. m. G. m. b. S. Kfm. v. H. e. i. l. b. e. o. n. n. K. a. b. e. d. e. r. Kfm. v. W. e. i. l. i. n.
**H. o. f. v. v. o. n. S. t. u. t. t. g. a. r. t. H. o. f. v. d. e. r. v. P. o. z. h. e. i. m. M. o. t. h. P. a. f. f. v. K. r. a. n. k. f. u. r. t. H. o. a. d. e. r. Kfm. v. S. t. u. t. t. g. a. r. t. K. ü. l. d. e. r. g. Kfm. v. P. e. l. l. i. n. W. e. i. t. e. r. Kfm. v. G. ö. l. n. G. o. l. d. e. n. z. e. r. Kfm. v. U. l. m. G. m. b. S. Kfm. v. H. e. i. l. b. e. o. n. n. K. a. b. e. d. e. r. Kfm. v. W. e. i. l. i. n.
**H. o. f. v. v. o. n. S. t. u. t. t. g. a. r. t. H. o. f. v. d. e. r. v. P. o. z. h. e. i. m. M. o. t. h. P. a. f. f. v. K. r. a. n. k. f. u. r. t. H. o. a. d. e. r. Kfm. v. S. t. u. t. t. g. a. r. t. K. ü. l. d. e. r. g. Kfm. v. P. e. l. l. i. n. W. e. i. t. e. r. Kfm. v. G. ö. l. n. G. o. l. d. e. n. z. e. r. Kfm. v. U. l. m. G. m. b. S. Kfm. v. H. e. i. l. b. e. o. n. n. K. a. b. e. d. e. r. Kfm. v. W. e. i. l. i. n.
**H. o. f. v. v. o. n. S. t. u. t. t. g. a. r. t. H. o. f. v. d. e. r. v. P. o. z. h. e. i. m. M. o. t. h. P. a. f. f. v. K. r. a. n. k. f. u. r. t. H. o. a. d. e. r. Kfm. v. S. t. u. t. t. g. a. r. t. K. ü. l. d. e. r. g. Kfm. v. P. e. l. l. i. n. W. e. i. t. e. r. Kfm. v. G. ö. l. n. G. o. l. d. e. n. z. e. r. Kfm. v. U. l. m. G. m. b. S. Kfm. v. H. e. i. l. b. e. o. n. n. K. a. b. e. d. e. r. Kfm. v. W. e. i. l. i. n.
**H. o. f. v. v. o. n. S. t. u. t. t. g. a. r. t. H. o. f. v. d. e. r. v. P. o. z. h. e. i. m. M. o. t. h. P. a. f. f. v. K. r. a. n. k. f. u. r. t. H. o. a. d. e. r. Kfm. v. S. t. u. t. t. g. a. r. t. K. ü. l. d. e. r. g. Kfm. v. P. e. l. l. i. n. W. e. i. t. e. r. Kfm. v. G. ö. l. n. G. o. l. d. e. n. z. e. r. Kfm. v. U. l. m. G. m. b. S. Kfm. v. H. e. i. l. b. e. o. n. n. K. a. b. e. d. e. r. Kfm. v. W. e. i. l. i. n.
**H. o. f. v. v. o. n. S. t. u. t. t. g. a. r. t. H. o. f. v. d. e. r. v. P. o. z. h. e. i. m. M. o. t. h. P. a. f. f. v. K. r. a. n. k. f. u. r. t. H. o. a. d. e. r. Kfm. v. S. t. u. t. t. g. a. r. t. K. ü. l. d. e. r. g. Kfm. v. P. e. l. l. i. n. W. e. i. t. e. r. Kfm. v. G. ö. l. n. G. o. l. d. e. n. z. e. r. Kfm. v. U. l. m. G. m. b. S. Kfm. v. H. e. i. l. b. e. o. n. n. K. a. b. e. d. e. r. Kfm. v. W. e. i. l. i. n.
H. o. f. v. v. o. n. S. t. u. t. t. g. a. r. t. H. o. f. v. d. e. r. v. P.